

GRODEN-POST

*Im Norden
der Stadt*

Mit Vergnügen

Rüstersiel freut sich über die neue Bahn

Gefahren wird schon - nur noch Restarbeiten

Es war einfach kein schönes Fahren mehr auf der Alten BMX-Bahn direkt an der Maade gelegen in Rüstersiel. Wurzeln haben die Asphaltdecke aufgebrochen, das Gras überwucherte zum Teil schon die Fahrbahn.

Kein lohnendes Ausflugsziel für Jugendliche, die gerne ihre Stunts und Sprünge mit BMX-Rädern oder auch Skateboards ihre Freizeit verbringen wollen.

In den 1980er Jahren ist die Bahn in Eigenregie erstellt worden und mittlerweile hat der Zahn der Zeit an ihr genagt. „Vor vier Jahren haben wir uns dann damit beschäftigt die Bahn zu erneuern“, erinnert sich Burkhard Poost, erster Vorsitzender des Vereins zum Erhalt des Gemeinschaftsplatzes Rüstersiel. Die ersten Angebote von über 20 000 Euro hätten dann allerdings erstmal bei den meisten für Herzstillstand gesorgt. Erst zwei Jahre später haben sich die rund 100 Vereinsmitglieder dieses Mam-



60 Tonnen Asphalt sind auf die alte BMX-Bahn aufgebracht worden. Als Restarbeiten müssen nur noch die Ränder angeglichen werden

Foto: privat

mut-Projektes wieder angenommen. An die 14 000 Euro sind so durch Spenden von Firmen und die Vermietung des Platzes für Feiern und den Einsatz während der Osterfeuer zusammengekommen. „Für die restlichen knapp 5000 Euro hoffen wir jetzt auf den Sozialfonds der Stadt“, sagt Poost.

Die Bahn ist so gut wie fertig. Nur noch vereinzelt müssen die Ränder angeglichen oder neuer Rasen gesät werden, was durch die zahlreichen freiwilligen Helfer erledigt wird. Und das sind nicht nur Vereinsmitglieder sondern auch Jugendliche.

Und die Bahn findet bereits jetzt großen Anklang.

Nicht nur Jugendliche aus Rüstersiel nutzen sie bereits. Aus Coldewei, F-Groden und sogar Heppens kommen die jungen Biker angeradelt, um die neue Bahn zu testen. Das Urteil? Alle sind sich einig. „Das ist wirklich eine Spitzenbahn“, freuen sich die jungen Leute. Dadurch dass die Strecken jetzt durch kurze Bahnen verbunden sind, haben auch die Kleinen etwas von der Bahn. „Sie können sie die Hügel, die für sie noch zu groß sind einfach umfahren“, erklärt Poost.

Und noch einen Vorteil hat die neue Bahn. Denn eigentlich ist es eine „Roll-Spiel-Sport-Bahn oder auch Mehrzweckbahn.“ Hier können selbst die kleinsten mit ihren Laufrädern fahren, weil die Steilkurven extra unten wieder gerade verlaufen“, so Poost. So nutzen die Bahn nicht nur die BMX- und Mountainbikefahrer. Auch Inliner, Skater und sogar Fans von ferngesteuerten Autos können sich hier ausprobieren. „Und keiner kommt sich in die Quere. Das ist wirklich super“, freut sich Burkhard Poost.